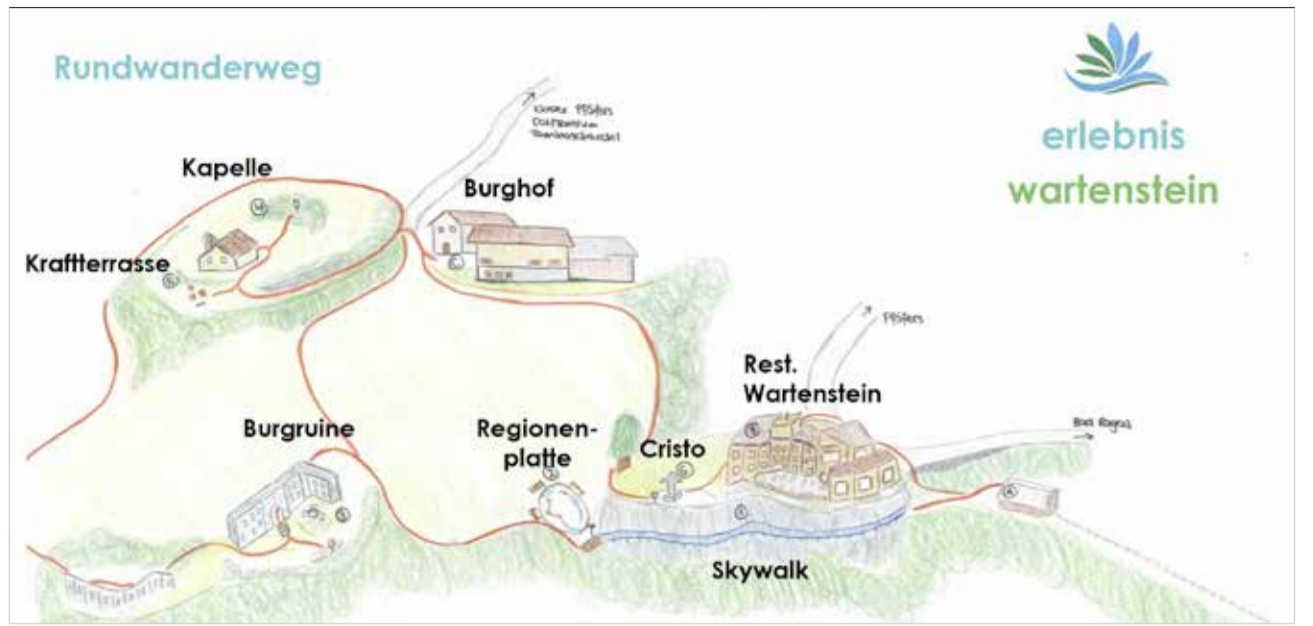


R

REGION



Zukunftsvision: So sieht die Erlebnisinszenierung von Jolanda Kunz aus.

Erlebnispaket geschnürt

Die Bad Ragazerin Jolanda Kunz hat sich in ihrer Diplomarbeit an der Höheren Fachschule für Tourismus in Zürich mit einer möglichen Erlebnisinszenierung zwischen Bad Ragaz und Pfäfers befasst. Sie greift dabei das aktuelle Projekt zur Wartensteinbahn auf und konzipiert ergänzend einen Rundgang zwischen Wartenstein, Ruine und St.-Georg-Kapelle.

von Susan Rupp

Die fertige Arbeit liegt vor ihr auf dem Tisch, als Jolanda Kunz von der Diplomfeier erzählt, die tags zuvor stattgefunden hat. Noch etwas unwirklich scheint es ihr, dass sie jetzt offiziell den Titel Tourismusfachfrau HF trage und alles abgeschlossen sei, erzählt sie. Kunz, Jahrgang 1993, arbeitet nach Stationen in Tourismus, Hotellerie und Gastgewerbe nun seit 2015 bei der Heidiland Tourismus AG in Bad Ragaz als Büroleitung und im Gästeservice und hat nun berufsbegleitend die Höhere Fachschule für Tourismus absolviert. Mit sehr guten Noten ausgezeichnet wurde im Zuge der Diplomprüfungen ihre Arbeit, die den Titel trägt: «Emotional, einzigartig: Ein Erlebnis! – Eine Erlebnisinszenierung zwischen Bad Ragaz und Pfäfers.»



Resort Bad Ragaz) oder Orlando Bergamin (Geschäftsführer Heidiland Tourismus AG) sowie Gäste- und Bevölkerungsbefragungen hat sich herauskristallisiert, dass ein Revival der Wartensteinbahn sehr begrüsst werde, und dass man hinter der Idee und Initiative stehe. Diese Erkenntnis war eine wichtige Basis für die Ausarbeitung der einzelnen Bausteine ihrer Erlebnisinszenierung auf Wartenstein. Wobei das Erlebnis für den Gast, der mit dem öV anreist, schon am Bahnhof beginnen soll. «Ein Bähnli im Nostalgielook könnte den Besucher bereits abholen, wenn er aus dem Zug steigt.» Dann sei eine konsequente Leitung des Gastes hin zur Talstation der Bahn, während der Fahrt sowie oben angekommen auch auf dem Rundweg wichtig.

Ruhe, Natur und Historisches
Der Rundweg nach der Bergstation, entwickelt von Jolanda Kunz, startet mit dem Skywalk – von dem bereits bei der Vorstellung des Wartensteinbahnprojekts zu hören war. Dem Fels unterhalb des Wartensteins entlang kann der Gast auf dem Skywalk den einzigartigen Ausblick geniessen. Kunz setzt an dessen Ende eine begehbare Regionenplatte, welche die Region im Überblick zeigt. Der Rundweg führt weiter zur Ruine Wartenstein, wo Aussicht, Ruhe und geschichtliche Infos geboten werden. Auch die bestehende Feuerstelle soll erneuert und integriert werden. Weiter geht es zur St.-Georg-

Kapelle, einem Kraftort, der mit einer etwas unterhalb zu liegen kommenden Kraftterrasse ergänzt werden soll. Verpflegung könnte es vielleicht im zukünftigen Besenbeizli im Burghof Pfäfers bei Familie Schwitzer geben. Seinen Abschluss findet der Rundgang beim Hotel Schloss Wartenstein und der Cristo-Statue.

«Das aktive Erlebnis auf Wartenstein setzt klar auf die Ruhe, die Natur und die historischen Hintergründe», schreibt Kunz. Aber es bestehe auch die Möglichkeit, den Gästen mit zeitlich limitierten Pop-Up-Erlebnissen eine Erweiterung anzubieten.

«Heimat ist ein Gefühl»

Kunz sagt: «Heimat ist kein Ort, sondern das Gefühl, zu Hause zu sein. In Bad Ragaz aufgewachsen und seit fünf Jahren in Pfäfers wohnhaft, bin ich stolz darauf, diese Gegend meine Heimat nennen zu dürfen.» Werde aus ihrer Grundlage zur Erlebnisinszenierung Realität, dann sei sie gerne bei der Umsetzung aktiv mit dabei, und ergänzt mit einem Lachen: «Und natürlich würde ich meinen Arbeitsweg zwischen Pfäfers und Bad Ragaz mit der Wartensteinbahn bewältigen!»

IMPRESSUM

Sarganserländer

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland
147. Jahrgang, verbreitete Normalauflage: 9'202 Exemplare, 20'000 Leser, Grossauflage: 21'053 Exemplare, WEMF-beigabrigt. Erscheint Montag bis Freitag
Online / E-Paper
www.sarganserlaender.ch

Verlag
Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels, Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30, druckerei@sarganserlaender.ch, Geschäftsführung: Thomas Ambühl

Redaktion
Zeughausstrasse 50, 8887 Mels, Telefon 081 725 32 00, Fax 081 725 32 30, redaktion@sarganserlaender.ch
Reto Vincenz (rv), Buchs (Chefredaktor), Hans Bärtsch (hb), Mels (Stellvertreter), Silja Lippuner (sl), Murg, Michael Kohler (mik), Mels, Patricia Hobi (pa), Vilters, Reto Voneschen (rv), Sargans (Sport), Nadine Bantli (nb), Bad Ragaz, Denise Alig (da), Chur

Agenturen
Schweiz-Depeschagentur (sda)

Abonnementspreise
Telefon 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30, abonnemente@sarganserlaender.ch, Durch die Post zugestellt: Fr. 292.- (12 Monate), Fr. 168.- (6 Monate), Fr. 100.- (3 Monate) inkl. 2,5% MWST. Mehrpreis für Frühzustellung (bis 7.00 Uhr) durch Verträge: Fr. 76.- (12 Monate), Kernzonen von Bad Ragaz, Vilters, Wangs, Sargans, Mels, Flums und Walenstadt, E-Paper: Fr. 256.- (12 Monate), Ausland auf Anfrage

Inserate
Mediaservice, Sarganserländer Druck AG, Postfach 34, Zeughausstrasse 50, 8887 Mels, Telefon 081 725 32 65, mediaservice@sarganserlaender.ch, Leitung: Edy Tumler

Inseratekombinationen
RegioPool, Pressekombi 27, Südostschweiz

Die Südostschweiz
Der «Sarganserländer» ist Teil des Zeitungsverbandes «Südostschweiz», der unabhängigen Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz. Verbreitete Gesamtauflage: 76'504 Exemplare. Die in dieser Zeitung publizierten Texte und Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwertet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung in Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Texte und Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt. Für unverlangt eingesandte Texte und Bilder wird keine Haftung übernommen.

WALENSTADT

Mütter-/Väterberatung

Walenstadt.– Morgen Freitag, 19. Juli, findet die Mütter- und Väterberatung von 9.30 bis 11.30 Uhr im Schulhaus-Pavillon an der Schulhausgasse 9 statt.

FLUMS

Alpgottesdienst

Flumserberg.– Am Sonntag, 28. Juli, findet um 11 Uhr der traditionelle Alpgottesdienst auf der Alp Tannen-

boden statt. Unterstützt wird der besinnliche Gottesdienst mit Handorgelklängen und dem Betruf, vorgetragen vom Alphernten. Im Anschluss an den Gottesdienst werden die Gäste von der «Sennstube»-Küche verwöhnt. Für musikalische Unterhaltung sorgt Beat Willi von Alpenpower Heidiland. Auf zahlreichen Besuch freut sich das Team von der Alp Tannenboden.

Die Rubrik Gemeinden ist für nicht kommerzielle Veranstaltungshinweise reserviert. Vereine etc. haben hier die Gelegenheit, kostenlos auf ihre Anlässe aufmerksam zu machen. (sl)

Meister ihres Faches

Sargans.– Das Zentrum für berufliche Weiterbildung (ZbW) Sargans durfte den Absolventen der Werkmeister-Ausbildung ihr Diplom in einem festlichen Rahmen übergeben. Aus dem Sarganserland hat Stephan Zimmermann aus Pfäfers ein Diplom erhalten.

Mit einem geschichtlichen Rückblick auf das Schloss Sargans, in welchem die Feier abgehalten wurde, begann Ralph Niedrist von der Schulleitung des ZbW seine Diplomrede. «Am Beispiel dieses Schlosses ist ersichtlich, dass bereits über Jahrhunderte bekannt war, dass nur ein solides Fundament sowie gutes Werkzeug und das Wissen über das «Wie» die Basis für ein

erfolgreiches, nachhaltiges Projekt ist», schlug er dann rasch die Verbindung zu den Diplomanden. Die lange Geschichte des Schlosses zeuge davon, dass Meister ihres Faches am Werk gewesen waren und genau gewusst hätten, das «Wie» korrekt einzusetzen.

«Ihr dürft stolz sein auf euren Abschluss am ZbW. Nebst der beruflichen Tätigkeit noch ein Studium zu absolvieren, dafür gebührt grösster Respekt. Heute bekommt ihr den Lohn für eure Anstrengungen», so der Referent. Nach der Diplomübergabe feierten die Diplomanden mit Dozenten und Angehörigen den Abschluss ihres Studiums bei einem Apéro riche. (pd)

Sagenhafte Lesung in Weisstannen

Am Sonntag, 25. August, startet um 11.05 Uhr ein literarischer Spaziergang durch Weisstannen. «Literatur im Sarganserland» trägt neue Sagen vor.

Weisstannen.– In alten Sagen vermischen sich Erklärbares und Geheimnisvolles miteinander. Zum Schluss wird meistens aufgezeigt, was Recht und was Unrecht ist. Schicksalshafte Begegnungen, glückliche Fügungen oder grausame Bestrafung kommen genauso vor wie alltägliche Menschen und rätselhaft Figuren. Diesen Sommer hat sich die Gruppe Literatur im Sarganserland die Aufgabe gestellt, neue Sagen zu schreiben. Mit sagenhaften Elementen spielen und daraus Geschichten entstehen lassen, die über unsere Zeit, unsere Welt, unser Denken und Handeln erzählen. «Sagenhaftes» wird anlässlich eines literarischen Spazierganges, am 25. August, an verschiedenen Leseorten in Weisstannen vorgelesen. Es lesen Brigitte Aggeler, Miriam Derungs, Roma Giger, Tobias Ibele, Georg Weber und Beda Zimmermann.

Verschiedene Leseorte

Treffpunkt ist um 11.05 Uhr beim Schulhaus in Weisstannen. Die Startzeit wurde bewusst auf den öffentli-

chen Verkehr abgestimmt. Wer um 10.37 Uhr an der Haltestelle Sargans Post in den Bus steigt, ist rechtzeitig in Weisstannen vor Ort. Retourfahrten sind alle zwei Stunden möglich. Autoparkplätze sind signalisiert. Der literarische Spaziergang führt bei gutem Wetter zu sechs Leseorten und endet beim Hotel Alpenhof, die Schlechtwettervariante sieht drei Lesungen unter Dach vor. Wer zum Schluss noch etwas verweilen und den kleinen Hunger und Durst stillen möchte, findet Gelegenheit, sich am Überraschungsbuffet mit Leckerbissen aus der «Alpenhof»-Küche zu stärken (Anmeldung: alpenhofweisstannen@gmail.com oder Telefonnummer 081 723 17 63). Die Lesung kann ohne Anmeldung besucht werden, eine Kollekte hilft, die Unkosten zu decken.

Es wird empfohlen, eine tragbare Sitzgelegenheit mitzubringen, um sich dem sagenhaften Hörerlebnis mühelos hingeben zu können. (pd)

www.literatur-im-sarganserland.ch

«Realistisch und umsetzbar»

«Das von Jolanda Kunz entwickelte Produkt 'Erlebnis Wartenstein' überzeugt durch die sehr praxisbezogene Idee, welche sich erfolgreich umsetzen lässt. Die aufgezeigten Massnahmen sind durchwegs realisierbar beschrieben und können von den verantwortlichen Personen und Organisationen sofort umgesetzt werden», so der betreuende Dozent in der Würdigung der Diplomarbeit.

Und auf Nachfrage heisst es bei den Verantwortlichen des Fördervereins Wartensteinbahn: «Auch wenn die Fahrt mit der Wasserballastbahn an sich schon ein Erlebnis sein wird, reicht das nicht, um die Anziehungskraft nachhaltig zu gewährleisten. Es müssen Geschichten von Bad Ragaz bis Pfäfers erzählt werden, die als Gesamterlebnis begeistern. Aus diesem Grund wollen

wir die Erkenntnisse aus der Diplomarbeit in die weiteren Überlegungen einbeziehen, mit den Leistungsträgern koordinieren und umsetzen.» Der Förderverein Wartensteinbahn hat innerhalb von rund zwei Wochen bereits über 60 Mitglieder gewonnen und mehrere zehntausend Franken gesammelt. Nach wie vor können alle Interessierten Vereinsmitglied werden oder spenden. Kontakt: www.wartensteinbahn.ch. (pd/sr)